

Logline

THEORIE/BEGRIFFE

Ein-Satz-Zusammenfassung eines Films oder Drehbuchs — beschreibt Protagonist, Konflikt und Ziel in maximal 25 Wörtern für Pitch und Marketing.

Technische Details Die optimale Logline umfasst 15-25 Wörter und enthält drei obligatorische Komponenten: den Protagonisten mit einer charakterisierenden Eigenschaft, den zentralen Konflikt als aktive Handlung und den emotionalen oder physischen Einsatz (Stakes). Sie verzichtet auf Charakternamen, Nebenfiguren und Subplot-Details. Branchenstandard ist die Verwendung von Präsens, aktiver Sprache und der Verzicht auf Adjektive ohne dramaturgische Relevanz. Genre-Indikatoren werden durch Tonalität und Konfliktwahl transportiert, nicht durch explizite Benennung.

Geschichte & Entwicklung Die Logline entstand 1947 in den Story Departments der großen Hollywood-Studios, wo Script Reader hunderte Treatments täglich bewerteten. Roy Disney Jr. etablierte 1952 das Ein-Satz-Format als Standard für Pitch-Meetings. In den 1970er Jahren übernahmen Talent-Agenturen wie CAA die Logline als Verkaufstool für Pakete. Seit den 1990er Jahren bestimmt sie auch die Vermarktung: 78% aller Kinopлакate verwenden eine modifizierte Logline als Tagline.

Praxiseinsatz im Film "JAWS" (1975): "A police chief battles a great white shark terrorizing a beach town." "ALIEN" (1979): "The crew of a commercial spacecraft encounters a deadly extraterrestrial creature." Loglines dienen als Kompass während der Entwicklung - weicht eine Szene von der Logline ab, gefährdet sie die narrative Einheit. Pitch-Meetings beginnen standardmäßig mit der Logline, gefolgt von Treatment und Charakterbögen. Financiers entscheiden binnen 30 Sekunden nach der Logline über Projektinteresse.

Vergleich & Alternativen Die Logline unterscheidet sich vom Pitch (2-5 Minuten Präsentation), vom Treatment (2-10 Seiten Handlungsabriss) und der Synopsis (1-3 Seiten mit Charakterentwicklung und Ende). Während Taglines marketing-orientiert und emotional appellativ formuliert sind, bleibt die Logline sachlich und handlungsorientiert. TV-Serien verwenden Series Loglines, die das Grundsetup ohne spezifische Episode beschreiben. Streaming-Plattformen bevorzugen heute Hook-Lines mit stärkerem Cliffhanger-Charakter für algorithmische Empfehlungssysteme.